

9. Sinfoniekonzert der Spielzeit mit dem Pianist Martin Stadtfeld

Es ist das letzte der neun Sinfoniekonzerte in diesem Jahr: Die Neue Philharmonie Westfalen spielt am Mittwoch, 27. Juni in Kamen – allerdings nicht in geplanter Besetzung. Der Ausnahmepianist Tzimon Barto musste absagen. Der renommierte Pianist Martin Stadtfeld vertritt ihn.

Beim neunten und letzten Sinfoniekonzert geht es um Helden: Schon immer haben ihre Geschichten Musiker inspiriert. So auch die Sage von Wilhelm Tell, die Gioacchino Rossini zu seiner Ouvertüre „Guillaume Tell“ anregte. Sie ist ab 19.30 Uhr (Einführung ab 19 Uhr) in der Konzertaula in Kamen zu hören.

Kartenverkauf und weitere Infos

Danach interpretiert der international renommierte Pianist Martin Stadtfeld unter der Leitung von GMD Rasmus Baumann das Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur von Ludwig van Beethoven. Stadtfeld konzertierte mit Orchestern wie den Münchner Philharmonikern, der Staatskapelle Dresden und den Wiener Symphonikern und war bereits mehrmals als Gastsolist bei der Neuen Philharmonie Westfalen präsent.

Karten gibt es im Fachbereich Kultur des Kreises Unna unter Tel. 0 23 03 / 27-14 41 und per E-Mail unter doris.erbrich@kreis-unna.de. Sie kosten zwischen 12 und 24 Euro (ermäßigt 9 bis 21 Euro). Weitere Informationen zum Konzert gibt es unter www.neue-philharmonie-westfalen.de. PK | PKU